

Erlebnisbericht von der 83. Tour, dieses Mal von St. Martin zur Heller Hütte und zum Kalmit



An der 83. Tour konnten leider nur Olaf, Dieter, Peter und ich teilnehmen. Schade, wir haben aber versucht, das Beste daraus zu machen. Kleines Photo ging Euch zu.

Treffen um 16h am Mittwoch 1.7.2020 im schönen Örtchen St. Martin im Gärtchen unterhalb des Hotels, coronabedingte Begrüßung mit anschließendem Einstimmen in den Abend. Flammkuchen und Wein waren unsere Begleiter. Abendessen auf der Terrasse unterhalb des Hotels, von diesem aber unabhängig geführt. Getränke in Ordnung, Essen gefiel uns nicht so. Der Platz auf der Terrasse an einem etwas separat stehenden Tisch bestens bei warmer, untergehender Sonne. Weinschwer spät in die Betten.

8,30h am Donnerstag 2.7.2020 Frühstück, das serviert wurde, auf der grossen, überdachten Terrasse des Hotels.

Unsere Wanderung führte uns oberhalb von St. Martin durch die Berge und Wälder bei Sonnenschein, mässigem Wind und guter Wandertemperatur um 18-20 Grad. Totenkopfhütte, Hellerplatzhaus wurden angelaufen und mit Pausen geehrt. Da wir sehr früh dran waren kaum Betrieb, viel Platz um uns herum. Nach 4 Stunden reiner Gehzeit mit insgesamt 600 Metern Höhendifferenz (rauf und runter) um 16,30h Rückkehr ins Weingärtchen unterhalb des Hotels (wie Abend zuvor). Flammkuchen und Wein stimmten uns für das sehr gute Essen im Weinhäusel ein. Dort beste französisch angehauchte Küche mit guten Weinen. Nach 3 üppigen Gängen waren wir so satt, dass um 23h Bettruhe angesagt war.

Am Freitag 3.7.2020 um 8,30h Aufbruch zur Tour zum Kalmit, 672 m hoch. Schönes Wanderwetter, Sonne, mässiger Wind sind uns vergönnt. Kalmithütte versagt uns leider eine Bewirtung auf der Terrasse (coronabedingt), wir ziehen also langsam weiter und sind um 12,30h zur Einkehr in der Grillhütte am Eingang des Tales. Dort Bewirtung auf Terrasse ohne Einschränkung erlaubt. Bei Sonne und schönem Blick auf einen kleinen See Ausklang der Tour. Gute 3 Stunden reine Gehzeit, 400 Meter Höhendifferenz insgesamt.

Die Markierung der Wege war m.E. manchmal verbesserungswürdig. Olaf als Führer und Kartenleser, Peter immer online mit Wander-App und manchmal Dieter mit untrüglichen Orientierungssinn brachten uns aber immer auf kürzestem Weg zum Ziel und wieder zum Auto. Allen sei Dank.